



Kombinierter Dach- und Holzstandort Fuldabrück offiziell eröffnet



Am Freitag, 29. Mai 2015, wurde der zweite kombinierte Dach- und Holzstandort der DEG Dach-Fassade-Holz eG in Fuldabrück feierlich eröffnet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Markus Happe begrüßte mehr als 400 Mitglieder, Kunden, Ehrengäste und Mitarbeiter an der Kasseler Straße 60 in Fuldabrück. Sein besonderer Dank galt den am Bau beteiligten Handwerksbetrieben für die geleistete Arbeit. Markus Happe zeigte sich beeindruckt von den Dimensionen des neuen Standorts und verwies auf das breite und umfangreiche Sortiment an Dach- und Holzwerkstoffen, das zukünftig den Dachdecker- und Zimmerbetrieben im Raum Kassel zur Verfügung steht. Auf einer Gesamtfläche von rund 31.000 Quadratmetern stehen den Mit-

gliedern und Kunden großzügige Verkaufsräume, ca. 9.000 Quadratmeter überdachte Lagerfläche sowie mehr als 5.300 laufende Regalmeter im Holzlager zur Verfügung.



■ Das Team des kombinierten Dach- und Holzstandortes freut sich auf die kommenden Aufgaben.

Auch Vorstandssprecherin Edith Weerd sprach voller Stolz von einem Meilenstein in der Historie der DEG. Ihr ausdrücklicher Dank galt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Standortes Fuldabrück, die viele Opfer bringen mussten, um während der Umbauarbeiten einen reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes gewährleisten zu können.

Im Namen der Stadt Fuldabrück gratulierte Bürgermeister Dieter Lengemann zur Neueröffnung und wünschte „gute Umsätze von diesem Standort aus“. Abschließend erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe an Zweigniederlassungsleiter Ulrich Pavel.



Generalversammlung 2015

Traditionell am letzten Freitag im April eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Markus Happe die diesjährige Generalversammlung der DEG Dach-Fassade-Holz eG. Mehr als 200 Mitglieder und Ehrengäste waren der Einladung in das Kurhaus Bad Hamm gefolgt und sorgten bei herrlichem Frühlingswetter für einen angemessenen Rahmen der Veranstaltung.

In seiner Eröffnungsrede ließ Markus Happe das abgelaufene Geschäftsjahr kurz Revue passieren. Der kaum vorhandene Winter bescherte der Branche ein außergewöhnlich starkes erstes Quartal, sorgte aber in weiten Teilen für eine ebenso außergewöhnliche „Delle“ zur Jahresmitte. Dank eines starken Herbstes mit einem Schlussspurt bis in den Dezember hinein, konnte dennoch ein Umsatzplus erwirtschaftet werden. Darüber hinaus gab Markus Happe einen Ausblick auf das Jahr 2015, indem er einen kritischen Blick auf die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen warf und auf die sich daraus ergebenden Herausforderungen aufmerksam machte. Mit einem Appell an seine Handwerkskollegen, sich auch weiterhin in ihren Bereichen, sei es in der Innung, in der Lokalpolitik oder in anderen Organisationen, zu engagieren und für das Handwerk einzusetzen, beendete der Aufsichtsratsvorsitzende seine Ausführungen und übergab das Mikrophon an die nachfolgenden Redner.

Bevor Vorstandssprecherin Edith Weerd in ihrer Rede detailliert auf das betriebswirtschaftliche Zahlenwerk des abgelaufenen Geschäftsjahres einging, vermittelte sie den Mitgliedern ihre persönliche Einschätzung der aktuellen Stimmungslage. Trotz eines milden Winters mit wenig

Schnee und Frost hat das Auf und Ab von Sonnenschein und Regen viele Mitgliedsbetriebe davon abgehalten, sich in größere Projekte zu „stürzen“. Insgesamt charakterisierte Edith Weerd die Stimmung in der Branche jedoch als „nicht so pessimistisch, wie im vergangenen Jahr zu diesem Zeitpunkt“. Schwerpunkt der bilanziellen Analyse der Vorstandssprecherin war die Hervorhebung des enormen Stellenwertes, den die Gesichtspunkte Service und Dienstleistung bei der DEG Dach-Fassade-Holz eG einnehmen. Verdeutlicht wird dies zum ei-



nen durch eine konstante Verschiebung des Verhältnisses zwischen Lager- und Streckenumsatz hin zum Lagergeschäft. Edith Weerd wies in diesem Zusammen-



hang jedoch auch darauf hin, dass eine Zunahme des Lagergeschäftes zwangsläufig mit erhöhten Handlingskosten verbunden ist. Zum anderen verfolgt



die DEG auch weiterhin die Strategie, in qualifiziertes Personal zu investieren, um ihren angeschlossenen Mitgliedsbetrieben den bestmöglichen Service bieten zu können. Zum Abschluss ihres Vortrages ging Edith Weerd noch einmal detailliert auf die Gestaltung der Zukunft der DEG Dach-Fassade-Holz eG ein. Dabei legte sie den Schwerpunkt auf die vier strategischen Hauptthemen Mitglieder, Mitarbeiter, Marktpositionierung und wirtschaftliche Unabhängigkeit. Voller Zuversicht in Hinblick auf die Meisterung der Herausforderungen der zukünftigen Jahre übergab Edith Weerd das Wort an ihren Vorstandskollegen Andreas Hauf.

Nach einer herzlichen Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Ehrengäste verdeutlichte Andreas Hauf anhand des Vergleiches der Monats- bzw. Quartalsumsätze den besonderen Verlauf des



■ Links: Gewohnt volle Reihen im Kurhaus Bad Hamm.

■ Unten: Gastreferent Reiner Holznel zog die Zuhörer in seinen Bann.



Geschäftsjahres 2014. Er bedankte sich ausdrücklich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz, ohne den das erfolgreiche Ergebnis nicht hätte zustande kommen können. Einen optimistischen Blick in die Zukunft wagte Andreas Hauf aufgrund des weiterhin enormen Potentials im Sanierungsbereich. Er verzeichnete in diesem Zusammenhang einen konsequenten Ausbau der Service- und Logistikleistungen und sieht die DEG Dach-Fassade-Holz eG nicht zuletzt durch eine Vielzahl an Veranstaltungen, die jährlich vor Ort in den Zweigniederlassungen stattfinden und als Kommunikationsplattform für einen regen Austausch zwischen Mitgliedern und Mitarbeitern sorgen, gut aufgestellt, um den eingeschlagenen Weg erfolgreich weiter zu beschreiten.



Nach den Berichten über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses stellte die Generalversammlung einstimmig den Jahresabschluss 2014 fest. Vorstand und Aufsichtsrat wurde einstimmig Ent-

lastung erteilt. Turnusgemäß schieden Dirk Bollwerk (Wesel), Bernd Pries (Essen) und Werner Zultner (Wuppertal) aus dem Aufsichtsrat aus. Alle wurden wieder einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Die Ehrung der Jubilare nahm anschließend Vorstand Andreas Hauf vor und bedankte sich für die langjährige Mitgliedschaft und Treue.

Zum abschließenden Gastvortrag bat Aufsichtsratsvorsitzender Markus Happe Herrn Reiner Holznel, Präsident des Bundes der Steuerzahler Deutschland e.V., mit dem Thema „Steuer- und finanzpolitische Herausforderungen

Deutschlands zwischen Griechenland-Krise und schwarzer Null“ auf die Bühne. Kernaussage seiner Ausführungen war die Herausstellung der Notwendigkeit

einer sofortigen Schuldenbremse. Zur Verdeutlichung verwies Reiner Holznel darauf, dass allein die Zinszahlungen mit rund 300 Milliarden Euro den drittgrößten Ausgabenposten im Bundeshaushalt 2015 ausmachen. Da die gewählten Volksvertreter keinerlei Einfluss auf die Verwendung dieses Postens der Bilanz ausüben können, Sorge die Staatsverschuldung überdies für ein zunehmendes Demokratiedefizit. In Hinblick auf unsere Verantwortung den kommenden Generationen gegenüber, appellierte der Gastredner daran, den Rotstift anzusetzen – Möglichkeiten dazu seien reichlich vorhanden.

Infotag am Dycker Feld lockte viele Gäste an

Um auch einmal abseits vom täglichen Trubel einige Stunden zu verbringen, betrat die Zweigniederlassung Solingen neue Pfade und lud ihre Mitglieder und Kunden am ersten Freitag im Mai zu einem Infotag mit musikalischem Abschluss in die Klingenstein ein. Bei fröhlichen Temperaturen spielte das Wetter mit, nicht selbstverständlich zu dieser Jahreszeit, und das Außengelände konnte perfekt genutzt werden. Egal ob sich die Gäste im Personenkorb mit einem Kran aus dem Hause Böcker in luftige Höhen hieven ließen oder man(n) sich beim Bullenreiten versuchte, der Spaß kam neben der Information nicht zu kurz. Auch für die kleinen Gäste waren einige Attraktionen wie Bobby-Car-Rennen oder eine Hüpfburg vorbereitet. Viele namhafte Industriepartner nutzten die Gunst der Stunde und informierten die anwesenden Verarbeiter über die neuesten Produkte und Trends aus dem Dachhandwerk. Stärkung garantierte das Snack-Mobil, das viele Spezialitäten für Groß und Klein anbot und so keine Wünsche offen ließ. Ab 18:00 wurde eine Pritsche der DEG Dach-Fassade-Holz eG, sonst für den innerbetrieblichen Warenverkehr bestimmt, zu einer Bühne umfunktioniert und die Band „Full Range“ heizte den Gästen ordentlich ein. Bis in die Abendstunden wurde gerockt und alle waren sich einig, dass es sich um eine gelungene Veranstaltung handelte.



Der diesjährige Wandertag der Dachdecker-Innung Kassel führte ihre Mitglieder und alle Interessierten Anfang Mai in den Reinhardswald in die Nähe von Reinhardshagen. Dachdecker- und Zimmerermeister Marcus Brauner und sein Team hatten keine Mühen gescheut, den wanderbegeisterten Handwerkern eine attraktive Strecke zu Füßen des Dornröschenschlosses im Tierpark Sababurg zu bieten.

Bereits morgens um 9:00 Uhr begrüßte Innungsoberrmeister Horst Wagner zahlreiche Wanderer herzlich und übergab anschließend das „Kommando“ an den Gastgeber. Der 1571 gegründete Tierpark war seinerzeit die größte zoologische Anlage Europas. Nach seiner Wiederherrichtung im Jahre 1972 beherbergt er heute rund 700 Tiere aus etwa 80 verschiedenen Ar-

Wandertag zu Füßen der Sababurg

ten. Nach einem reichhaltigen Frühstück im historischen Dorf machten sich die Handwerker gestärkt auf, um in zwei Gruppen weitere Informationen bei der angebotenen Tierparkführung zu erhalten. Hierbei erfuhr man, dass Wisente, Vielfraße, Wildpferde, Wölfe, Hirsche, alte Haustierrassen, Wildrinder, Wildschweine und Wasservögel in großzügigen Gehegen naturnah gehalten werden. Zum Abschluss versammelten sich alle Wanderer in der Elch-Lodge und ließen den Tag bei einem reichhaltigen und rustikalen Büfett ausklingen.

